

# REALSCHULE LOHNE

Meyerhofstraße 6, 49393 Lohne  
Tel: 04442/921473 – Fax: 921475  
E-Mail: realschule.lohne@t-online.de



## Aktionstag zum Projekt „Fokus Mensch“

Lohne, den 28.06.2015

### Pressemitteilung

- **Realschul-Projekt „Fokus Mensch“ veranstaltet erfolgreichen Inklusionstag in Lohne**
- **Rund 2.000 Besucher mit und ohne Behinderungen beim Sportfest im und am Heinz-Dettmer-Stadion**
- **Mehr als 2.500 Menschen verfolgen das Benefizkonzert der BigBand der Bundeswehr**
- **Erste Spenden-Hochrechnung ergibt rund 12.500 Euro für den guten Zweck**
- **Organisator Werner Fangmann „überwältigt und dankbar“**

Tosender Beifall von mehr als 2.500 begeisterten Besuchern des Benefizkonzertes der BigBand der Bundeswehr und ein Feuerwerk unterm Sternenhimmel: So ist am Samstagabend der Inklusionstag des Realschul-Projektes „Fokus Mensch“ in der Lohner Innenstadt zu Ende gegangen. „Es war ein ganz wunderbarer Tag und Abend im Zeichen des gemeinsamen Miteinanders. Wir sind überwältigt von der Unterstützung aus der Bevölkerung und sehr dankbar für die zahlreichen Spenden für den guten Zweck“, sagte Organisator Werner Fangmann, der als ehemaliger Rektor der Realschule Lohne den Inklusionstag initiiert hatte.

Nach einer ersten Hochrechnung am späten Samstagabend sind beim Inklusionstag rund 12.500 Euro an Spenden zusammengekommen. Dieses Geld soll nun den rund 20 sozialen Einrichtungen im Kreis Vechta zugute kommen, die mit dem Projekt „Fokus Mensch“ - zum Teil seit Beginn der Initiative vor 13 Jahren - kooperieren. Ziel dieses Projektes ist es, den Blick auf jene Menschen zu richten, die aufgrund von körperlichen oder geistigen Einschränkungen nicht im Blickpunkt der Gesellschaft stehen. Dafür tauchen Schülerinnen und Schüler der 10. Realschulklassen für eine Woche bei einem Besuch in einer sozialen Einrichtung in den Lebensalltag eben jener Menschen ein, begleiten diese und sammeln dabei wertvolle Lebenserfahrungen (siehe Projektbeschreibung).

Dass ein gemeinsames, offenes und tolerantes Miteinander ganz leicht funktionieren kann, wollte das Organisationsteam um den Visbeker Werner Fangmann (66) mit dem Inklusionstag am Samstag zeigen. Und das gelang auf beeindruckende Weise. Bereits im Laufe des Tages kamen mehr als 2.000 Besucher zum Heinz-Dettmer-Stadion von Blau-Weiß Lohne und folgten der Einladung von „Fokus Mensch“, gemeinsam Sport zu treiben. „Es war kaum jemand ohne Turnschuhe da. Die Besucher haben bei den Aktionen begeistert mitgemacht“, berichtet Fangmann.

23 Sparten des Kreissportbundes Vechta hatten Menschen mit und ohne Behinderung zum Mitmachen eingeladen. Und egal ob beim Tischtennis-Rundlauf, integrativen Tanz oder Fußball – überall sah man Groß und Klein, Menschen mit und ohne Handicap vereint. „Es ist einfach cool hier. Besonders toll finde ich es, dass auch Menschen mit Behinderungen mitmachen können und nicht ausgegrenzt werden“, meinte etwa die zehn Jahre alte Julia Rolfes aus Lohne.

Eröffnet hatten das Sportfest bereits um 10 Uhr die beiden Schirmherrinnen Kristina Bröring-Sprehe (Dressur-Weltmeisterin) und Petra Niemann (blinde Tandem-Radsportlerin). Sie hatten mit zwei Piloten auf dem Tandem beim Song von Andreas Bourani „Auf uns“ im Stadion fünf Runden gedreht. Die Besucher auf der nahezu voll besetzten Tribüne begrüßten die Sportlerinnen mit frenetischem Jubel und La-Ola-Wellen. „Das war Emotion pur, Wahnsinn“, sagte Petra Niemann beeindruckt, als sie vom Rad stieg. Und Kristina Bröring-Sprehe ergänzte: „Mir ging ganz schön die Pumpe. Aber es hat super viel Spaß gemacht.“

Auch das Wetter spielte mit. „Wir hatten noch Glück. Ein Regenschauer hat die Veranstaltung für 20 Minuten lahmgelegt, aber dann ging es normal im Programm weiter“, sagt Fangmann. Besonders großer Beliebtheit erfreute sich unter anderem der 50 Meter hohe Kran, von dem aus es einen imposanten Rundumblick über Lohne gab. Aber auch der Kletterfelsen sowie die Vorführungen in Akrobatik, Voltigieren, Taekwondo, Tanz und Trampolin lockten zahlreiche Blicke auf sich. Ein Höhepunkt war ein inklusiver Tanz, den ein Teil der Besucher – groß und klein sowie mit und ohne Behinderung - mit der Tanzschule Sandmann zeigten. Fangmann: „Da hat man ganz deutlich gemerkt, worum es bei dieser Veranstaltung geht. Nämlich um gemeinsame, emotionale Momente.“

Auch der Landtagsabgeordnete Dr. Stephan Siemer (CDU) zeigte sich begeistert. „Dieser Tag zeigt ganz deutlich, wie Barrieren im Kopf und Vorurteile abgebaut werden können. Ein ganz tolles Engagement des Projektteams ‚Fokus Mensch‘“, sagte er.

Am Abend ging es dann am Marktplatz der 27.500-Einwohner-Stadt im Oldenburger Münsterland inklusiv weiter - mit einem Konzert der BigBand der Bundeswehr. Die 23 professionellen Musiker unter der Leitung des Dirigenten Timor Oliver Chadik, die nach Moskau, New York und Rio de Janeiro nun für das Projekt „Fokus Mensch“ Station in Lohne machten, präsentierten den mehr als 2.500 begeisterten Besuchern zusammen mit der Solosängerin Bwalya aus Sambia Rock, Pop und Soul vom Allerfeinsten. Währenddessen sammelten prominente Gäste - darunter Landrat Herbert Winkel, der Bürgermeister der Stadt Lohne, Tobias Gerdesmeyer, die Schirmherrinnen oder Werder-Profi Oliver Hüsing - unter den Gästen fleißig Spenden. Und die zeigten sich sehr großzügig.

Mit dem Lied „Für Dich soll’s rote Rosen regnen“ von Hildegard Knef ging das Konzert gegen 22.15 Uhr zu Ende, doch nach Hause wollten viele noch lange nicht. Bei der anschließenden Sommerparty mit dem sehbehinderten DJ Sven Blömer ließen die Besucher bis spät in die Nacht den beeindruckenden Inklusionstag noch einmal Revue passieren. „Es ist ganz wunderbar zu sehen, mit wie viel Engagement und Liebe das Organisationsteam von ‚Fokus Mensch‘ diesen Tag auf die Beine gestellt hat. Mein größter Respekt“, sagte Tobias Gerdesmeyer abschließend.

**Diese Pressemitteilung und die angehängten Bilder sind unter Angabe des Quellenhinweises (Fokus Mensch) zu Ihrer freien Verwendung. Aktuelle Informationen, Fotos, Zitate und vieles mehr rund um den Inklusionstag „Mensch – ich mag Dich. Komm her. Mach mit.“ am 27. Juni 2015 in Lohne finden Sie auch auf unserer Facebookseite [www.facebook.de/fokus.mensch](http://www.facebook.de/fokus.mensch).**

**Ansprechpartner Presse und PR:**

**Barbara Wagner, mobil: 0170-2026105, Mail: [barbara@wagner-pr.de](mailto:barbara@wagner-pr.de)**

---

## **Das Projekt „Fokus Mensch“**

Das Bewusstsein für all jene Menschen in unserer Gesellschaft, die aufgrund von Behinderungen oder Krankheit nicht im Vordergrund stehen, ist oftmals nicht groß genug. Ziel von „Fokus Mensch“ ist es, diese Menschen in den Blickpunkt zu rücken. Schülerinnen und Schüler der 10. Realschulklassen in Lohne erhalten einmal im Jahr die Möglichkeit, durch Besuche in sozialen Einrichtungen wie Altenheimen, Heilpädagogischen Kindergärten, Hospizen oder Behinderten-Werkstätten hautnah zu erleben, in welch schwierigen Lebenslagen sich Menschen etwa aufgrund von Behinderungen oder Krankheit befinden können.

Die Schülerinnen und Schüler lernen in einer Projektwoche das Leben und Arbeiten in einer sozialen Einrichtung kennen, setzen sich mit den Menschen auseinander und begleiten diese. Vorbereitet und ergänzt wird die Projektwoche durch eine Vertiefung spezieller Themen, wie zum Beispiel Tod oder Leid. Den Abschluss der Projektwoche bildet ein gemeinsamer Freitagvormittag, der mit einem Gottesdienst beginnt. Danach findet ein Erfahrungsaustausch mit der gesamten Gruppe statt, zu dem auch Vertreter einzelner Einrichtungen für Rückfragen zur Verfügung stehen.

Die Vorbereitung der Schülerinnen auf das Projekt findet im Unterricht fächerübergreifend statt. In dieser Zeit stellen Vertreter einzelner Einrichtungen ihre Arbeit vor. Gleichzeitig besuchen die Schülerinnen mit ihren Lehrern verschiedene soziale Einrichtungen, darunter Altenheime, Heilpädagogische Kindergärten oder die Werkstätten des Andreaswerkes. „Die Jugendlichen sollen lernen, dass nicht alle Menschen jung und dynamisch sind“, lautet die Devise.